

Presseberichte über die Kita Kinderland
(Evangelisch-Freikirchliche Kindertagesstätte Elstal)



Das „Kinderland“ behauptet sich

GÜTESIEGEL Evangelisch-freikirchliche Kita aus Elstal verteidigte Auszeichnung und hat ein bewegtes Jahr hinter sich

Die kleine Kindertagesstätte mit 39 Kindern darf sich auch weiter mit dem „Deutschen Kindergarten Gütesiegel“ schmücken. Auf diesen Lorbeeren will sich das vierköpfige Erzieherinnenteam aber keinesfalls ausruhen.

Von Anke Fiebranz

ELSTAL | Winterlicht fällt durch die großen Fenster. Im warmen Gruppenraum sitzen die Kinder auf dem Boden beim täglichen Morgenkreis. Zeit, um die Weihnachtsgeschichte zu hören wie jetzt im Dezember. Oder Zeit darüber zu reden, was die Mädchen und Jungen der Kita „Kinderland“ in Elstal freut oder manchmal auch bedrückt.

Annette Markkanen, die Leiterin der evangelisch-freikirchlichen Kindertagesstätte und die drei anderen Erzieherinnen, schätzen dieses morgendliche Zusammensein. „Die Kinder erfahren dabei, dass es wichtig ist zuzuhören, sie lernen aber auch, vor einer Gruppe zu reden“, sagt

die fröhliche 34-Jährige, die auf ihr motiviertes Team schwört. „Ich habe schon das zweite Kind hier und schätze vor allem die liebevolle und einfühlsame Betreuung in dieser familiären Kita“, so Birgit von Canstein, Mutter und Kita-Ausschussvorsitzende.

Die kleine Kindertagesstätte „Kinderland“ mit derzeit 39 Kindern, darunter 16 in der Waldgruppe, hat vor eine paar Tagen zum zweiten Mal das „Deutsche Kindergarten Gütesiegel“ bekommen. Es wird von der unabhängigen Organisation Pädquis verliehen, die mit der Freien Universität Berlin kooperiert und die Kita unter die Lupe nahm. Eltern wurden befragt und der Kita-Alltag beobachtet.

„Kinderland“ hat gut abgeschnitten und das, obwohl es das Jahr 2007 ziemlich in sich hatte. Annette Markkanen (34) begann im Mai als neue Leiterin. Zudem musste der Umzug in den schönen Neubau unter den Kiefern bewältigt werden, den sich „Kinderland“ mit der kommunalen Kita „Kiefernwickel“ teilt.

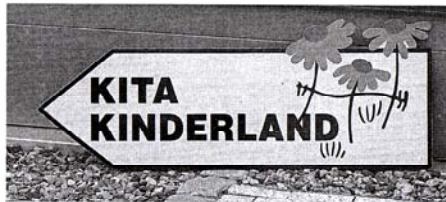
Bei allem Trubel sei das Wesentliche nicht zu kurz gekommen, lobt Rosemarie Balders. Im „Kinderland“ soll jedes Kind liebevolle Zuwendung erfahren. So steht es in der



Viel Zeit zum Spielen – darauf achtet in der Kita „Kinderland“ nicht nur Leiterin Annette Markkanen.

Konzeption der christlich geprägten Kita. 2007 zum Beispiel wurden viele Zweijährige aufgenommen – prompt bildeten sich die Erzieherinnen für diese Altersgruppe weiter. Die Eltern erfahren übrigens in Gesprächen regelmäßig, wie sich ihre Sprösslinge entwickeln.

info Kontakt und weitere Informationen unter www.kita-elstal.de



Orientierung leicht gemacht

FOTOS: KONRAD RADON; MAZ; FIEBRANZ (2)